



GStB

Gemeinde- und Städtebund
Rheinland-Pfalz



Landkreistag Rheinland-Pfalz



StädtetagRLP

Pressemitteilung

**Arbeitsgemeinschaft der
kommunalen Spitzenverbände**

**Federführung:
Landkreistag Rheinland-Pfalz**

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Rheinland-Pfalz zum Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung in Rheinland-Pfalz

Mainz, 30.04.2026

Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Rheinland-Pfalz begrüßt, dass im Koalitionsvertrag zentrale, die Kommunen betreffende Fragen im Handlungsprogramm der neuen Landesregierung verankert sind. Die Koalitionspartner machen deutlich, dass ihnen die angespannte Lage der Kommunalfinanzen bewusst ist.

Positiv hervorzuheben ist die schnelle Einigung der demokratischen Mitte. Die Schaffung eines eigenen Kommunalministeriums erscheint als klares Signal für die Bedeutung der kommunalen Ebene und für einen verlässlichen Dialog mit Landkreisen, Städten und Gemeinden, wobei gegen einen Verbleib im Innenministerium keine Bedenken bestanden hätten. Details zum Koalitionsvertrag müssen allerdings in Ruhe geprüft und bewertet werden.

Aus kommunaler Sicht ist wesentlich, dass ab 2027 eine deutliche Verbesserung der Kommunalfinanzen vorgesehen ist und der Kommunale Finanzausgleich grundlegend neu aufgestellt werden soll. Ebenso begrüßt wird, dass die Kosten im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe ausdrücklich in den Blick genommen werden sollen.

- 1 -

Pressestellen:

Landkreistag Rheinland-Pfalz
Deutschhausplatz 1
55116 Mainz

Ron Budschat
Telefon 06131 28655-220
E-Mail: ron.budschat@landkreistag.rlp.de

Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz
Verband kreisangehöriger Gemeinden und Städte e.V.
Deutschhausplatz 1
55116 Mainz

Dr. Stefan Schaefer
Telefon 06131 2398-124
E-Mail: dschaefer@gstbrp.de
Agneta Psczolla
Telefon 06131 2398-195
E-Mail: apsczolla@gstbrp.de

Städtetag Rheinland-Pfalz
Deutschhausplatz 1
55116 Mainz

Xenia Schandin
Telefon 06131 28644-490
E-Mail: schandin@staedtetag-rlp.de

Andreas Göbel (Landkreistag Rheinland-Pfalz), Lisa Diener (Städtetag Rheinland-Pfalz) und Moritz Petry (Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz) erklären dazu: „Die im Koalitionsvertrag angekündigten Schritte zum Kommunalen Finanzausgleich und zur Stärkung der Sozial- und Jugendhilfe sind wichtige Signale. Entscheidend wird nun sein, dass den Ankündigungen rasch konkrete, für die Kommunen spürbare Maßnahmen folgen.“

V. i. S. d. P.:

Geschäftsführender Direktor
Andreas Göbel
Deutschhausplatz 1
55116 Mainz